

An den Oberbürgermeister
Herrn Dieter Reiter
80331 München

DIE LINKE.

Die PARTEI

Stadtratsfraktion München

München, 18. Februar 2022

Mehr Flächen für Street Art freigeben

Antrag

Die Stadt wird beauftragt zu prüfen, an welchen weiteren öffentlichen Gebäuden und Flächen – inklusive städtischer Betriebe und städtischer infrastruktureller Einrichtungen – Street Art umgesetzt werden kann.

Unter der Zielsetzung neue Flächen bereits diesen Sommer zu nutzen und auch unter der Berücksichtigung von in Zukunft gebauter Gebäude und erschlossener Flächen.

Begründung

Die Kunst wirkt sich positiv auf das Stadtbild von München aus und trägt zudem zu einer Verschönerung der Stadt bei. Außerdem verbindet Street Art Menschen und führt daher zu einer besseren Gemeinschaft. Es ist zudem auch eine gut mit den Corona-Maßnahmen verträgliche Freizeitbeschäftigung, da es an der frischen Luft stattfindet und somit die Gefahr einer Ansteckung minimiert.

Es bietet sich auch an, Street Art Kurse für Jung und Alt zu geben und somit etwas zu schaffen, an dem sich Menschen unabhängig ihres Alters beschäftigen können. Zudem kann man dadurch Jugendliche aus allen sozialen Schichten einbinden. Weitergehend können Künstlerinnen aus aller Welt eingeladen werden um Kunstwerke an Wänden, Fassaden oder Hochhäusern zu schaffen, was zudem auch die, meist sehr farblosen, Mehrfamilienhäuser verschönert. „Urban Art und Street Art gehören längst zum Kanon der zeitgenössischen Kunst. Sie sind ein Sammelbegriff für unterschiedlichste, künstlerische Ausdrucksformen, vermitteln ein Lebensgefühl und zeigen, wie Kreativität im Stadtraum aussehen kann. Der künstlerische Austausch steht bei den Projekten im Vordergrund.“¹

Initiative:

Stadträtin Marie Burneleit

Gezeichnet:

Stadtrat Stefan Jagel

Stadträtin Brigitte Wolf

Stadtrat Thomas Lechner

¹ https://www.pz-news.de/pforzheim_artikel,-Hingucker-auf-Umspannstation-Street-Art-Kuenstler-Till-Heim-mit-neuem-Kunstprojekt-in-Pforzheim-_arid,1670303.html

Dieser Antrag ist im Generischen Femininum formuliert: es gelten grammatikalisch feminine Personenbezeichnungen gleichermaßen für Personen mit nicht-binärem, weiblichem, und männlichem Geschlecht.

Stadtratsfraktion

DIE LINKE. / Die PARTEI

dielinke-diepartei@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München